

architektur vorORT

063

22|01|2010

Neue Mittelschule Höchst
Hauptstrasse 15
6973 Höchst

vai



Fotos: Sfh bildkommunikation, Bregenz

vorarlberger architektur institut
Marktstrasse 33
6850 Dornbirn
05572 51169
info@v-a-i.at
www.v-a-i.at

Bauherr Gemeinde Höchst
Hauptstraße 15, 6973 Höchst
Tel: 05578 7907

Architekt Fink Thurnher
Bahnhofstraße 7, 6900 Bregenz
Tel: 05574 52250
www.fink-thurnher.at

Projektleitung Markus Thurnher

Fotos Sfh bildkommunikation, Bregenz

Planungsdaten 1997
Planungsbeginn 1997 Etappe 1
Planungsende 2007 Etappe 5
Baubeginn 1998
Fertigstellung 2008

Objektdaten
Grundstückfläche 14.104 m²
Bruttogeschoßfläche 7.870 m²
Umbauter Raum 26.600 m³

Energie 40 kwh pro m2

vai



Projektbeschreibung

Martina Pfeifer Steiner

Geschichte | Die Hauptschule Höchst wurde in den Jahren 1964 bis 1976 in drei Etappen errichtet. Architekt Heinz Köhler errichtete den Nordtrakt und die 2. Baustape. Ab 1973 plante Baumeister Gerhard Brunner weiter und errichtete den kompakten viergeschossigen Sonderklassenturm mit vorgelagerter eingeschossiger Aula und Verwaltungsräumen. In den folgenden Jahren wurde der Turnsaal durch die Architekten C4 durch einen Neubau ersetzt. Die Gebäudetrakte gruppieren sich um einen Hof, der die grüne Mitte der Schule bildet. Diverse Bauschäden, räumliche und brandschutztechnische Defizite und fehlende Barrierefreiheit machten die Generalsanierung notwendig.

Wettbewerb | 1997 wurde ein geladener Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem die Beauftragung zur Generalsanierung in mehreren Etappen an die Architekten Markus Thurnher und Josef Fink resultierte.

Erneuerung | in Stichworten: 1998 Sanierung der Fassade, Dach, Klassen des Südtrakts; 1999 Einbau der Schulküche; 2000 Sanierung Aula und Heizhaus; 2001 Errichtung EDV Raum und Photovoltaikanlage; 2004 Einbau des Lifts im Sonderklassenturm.

Neubau | Die 5. Baustape beinhaltet die Sanierung des Nordtrakts und den Neubau, der den eingeschossigen Bibliothekstrakt ersetzt. Der Baukörper wird mit einem Lichtspalt vom Bestand getrennt. Helle bestehende Klassen und ein reizvoller Zwischenbereich ergeben sich dadurch. Die öffentliche Bibliothek steht in Sichtbeziehung mit Gang und Klassen.

Umbau | Im angrenzenden Klassentrakt werden die Einzeltreppen, die jeweils vier Klassen erschließen durch Gruppenräume ersetzt. Der Sonderklassenturm wird energetisch und technisch generalsaniert sowie behindertengerecht an den Neubautrakt angebunden. Der grobe Innenputz bleibt, bekommt in allen Altbauteilen jedoch neue Farbtöne.

Außen | Die Außengestaltung wird rund um erneuert. Das bestehende Biotop im Innenhof wird als Pausenraum für Schüler und Lehrer angebunden, der Schulvorplatz mit kleinen gedeckten Verkaufsständen und ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten bereichert

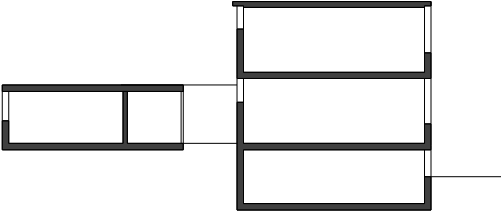
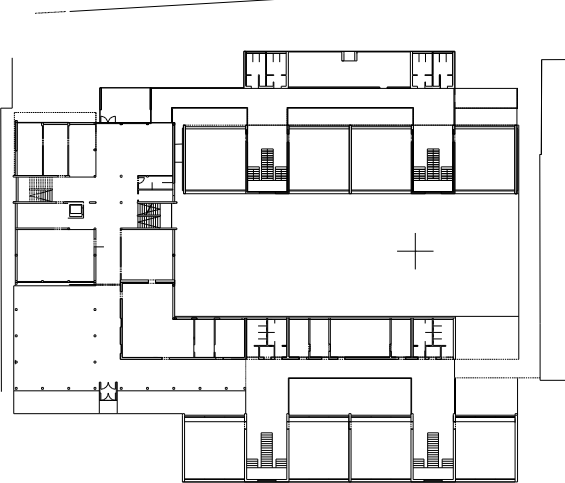
Energie | Die Energiekennzahl des Bestands lag bei 176 kwh/m². Die Sanierung folgte dem Energiekonzept Vorarlberg 2010 – Pflichtenheft, energetische Kriterien für Landesgebäude. Es wurden sehr gute U-Werte für die Außenbauteile erreicht und ökologisch hochwertige Materialien eingesetzt. Neubau und Bestand wurden mit einer Komfortlüftung mit WRG ausgestattet. Der heutige Kennwert beträgt 40 kwh/m²



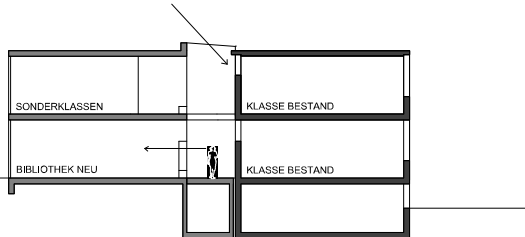
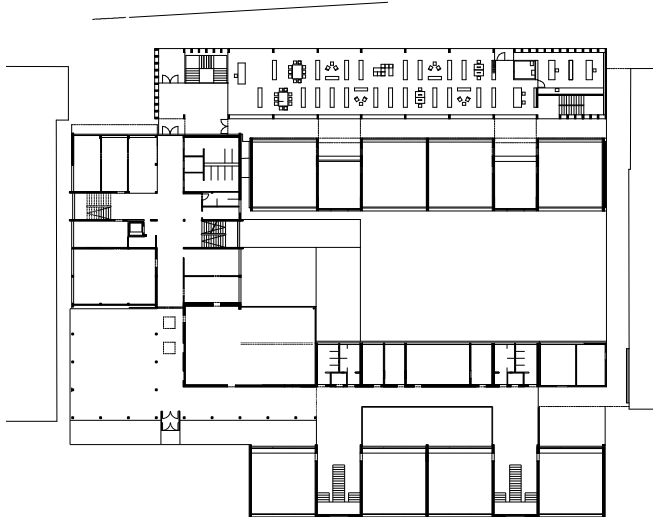
Fotos:
Sfh bildkommunikation, Bregenz

architektur vorORT
062

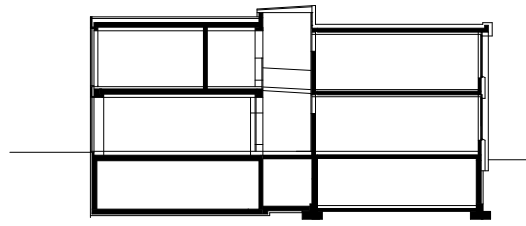
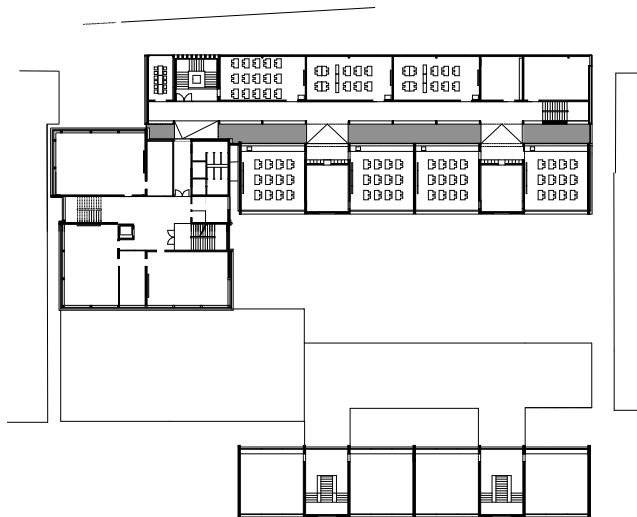
Bestand



Erneuerung EG



Erneuerung OG



architektur vorORT
063

22|01|2010

Neue Mittelschule Höchst
Hauptstrasse 15
6973 Höchst

vai

